

Die Männerwanderung 2024 „Albschäferweg“

Sonntag 01.09.2024

Neuenegg - Gingen

Um 10.15 Uhr treffen sich am Bahnhof Neuenegg 7 Männer (Durchschnittsalter knapp 79 Jahre) zur Wochenwanderung 2024. Via Bern – Basel - Karlsruhe – Aalen erreichen wir nach 3x umsteigen unseren Startort Gingen, und oh Wunder: alle Züge fahren pünktlich! Im neuen Stadthotel empfängt uns niemand, aber wir haben einen Zahlencode und können unsere Zimmer problemlos beziehen. Da es inzwischen bereits 18.30 Uhr ist machen wir uns sofort auf die Suche nach einem Restaurant. Wir finden im ganzen Dorf 4 Gaststätten: 1x griechisch: ausgebucht, 1x italienisch: ausgebucht, 1x jugoslawisch: nur Wurt und Brot, bleibt nur der Kebabwirt! So beginnt unsere Wanderwoche nicht mit deutscher Hausmannskost sondern mit Kebab und Bier aus der Flasche.

Montag 02.09.2024

Wanderung Gingen – Stetten / 19,9 km

Nun geht's los: wir verlassen die Ursprungsstätte des Teddy mit Knopf im Ohr, d.h. die Firma Steiff. Unterwegs durch wunderschöne Heidelandschaft treffen wir zum ersten mal auf Schafe und eine Schäferin, die allerdings nicht so unserer Vorstellung entspricht. Sie fährt mit dem Auto vor um ihre Herde abzuholen und statt eines Mantels trägt sie Hot Pants. Leider entschwindet sie in die entgegengesetzte Richtung! Am späten Nachmittag erreichen wir unser Etappenziel Stetten. Ein hilfsbereiter AfD Fanatiker (der ganze Gartenhag um sein Haus ist vollgepflastert mit Plakaten mit den bekannten AfD Sprüchen) weist uns den Weg zum Hotel Mohren. An diesem Namen stört sich gemäss Wirtin kein Mensch!

Dienstag 03.09.2024

Wanderung Stetten – Anhausen / 16,9 km

Es «herbschtelet», leichte Nebel liegen über den Wiesen, das Gras ist nass, aber die Sonne drückt und bald ist wieder super Wanderwetter. Auf halbem Weg machen wir einen Abstecher zu den prähistorischen Höhlen. Leider steht nirgendwo, dass man für eine Besichtigung einen Führer braucht und eine Reservation. Statt eine Stunde zu warten kehren wir um. Bei Eselsburg müssen wir die Autobahn überqueren und da gibt's auch eine Raststätte mit grossem Picnicplatz. Nicht sehr romantisch aber praktisch mit Tisch, Bank und Kaffee aus dem Shop. Gute Pause: 2 schlafen im Gras und 5 spielen «Hose abe». Gegen Abend erreichen wir unser Hotel «Grüner Baum». Hier werden wir 2x übernachten.

Mittwoch 04.09.2024

Wanderung Anhausen – Gerstetten / 19,7 km

Am Anfang dieser Etappe in den Buchenwäldern ist es noch angenehm, aber dann auf offenem Feld ist es nur noch heiss und langweilig. Auf unserer internen Bewertungsskala (1-10) maximal 2 Punkte. Wir erreichen Gerstetten und fahren mit dem Taxi zurück nach Anhausen. Nach dem Nachtessen ziehen schwarze Gewitterwolken auf, bei uns unter dem Sonnenschirm fallen aber nur ein paar Tropfen. (die einzigen der ganzen Woche) Zum Schluss des Abends offeriert uns der Wirt einen Kräuterschnaps von dem wir sofort eine Flasche kaufen wollen, er hat aber nur noch die angefangene Flasche, schade!

Donnerstag 05.09.2024

Wanderung Gerstetten – Steinheim / 21,8 km

Mit dem Taxi zum gestrigen Endpunkt Gerstetten Vom sehr hohen Wasserturm aus führt uns die Wanderroute zu einem kleinen Albdörflein: Küpfendorf. Dort treffen wir auf ein angeschriebenes Haus: Vesper-Liesel. Die Liesel sitzt im Garten und hat offensichtlich frei! Auf unsere Frage nach kühlen Getränken erfahren wir, dass nur auf Reservation gewirtet wird, aber für uns würde sie eine Ausnahme machen. Bald haben wir grosse Gläser mit Bier und nach einigen Diskussionen auch einen Vesperteller: 2 Dosen Büchsenwurst, Käse, Gurken, Salzgurken, Radiesli, Zwiebelringe und Brot. Frisch gestärkt geht es weiter bis Steinheim, ein geologisch interessantes Gebiet. Dort hat «kürzlich», vor 15 Millionen Jahren, ein Meteorit eingeschlagen und einen Krater von 3,5 km Durchmesser hinterlassen. Die Einschlaggeschwindigkeit soll 2,8 km pro Sekunde betragen haben! (Man sieht: wandern bildet!) Wir nächtigen im Ringhotel und essen in der dortigen Gaststätte mit der schnellsten Bedienung, kaum bestellt, steht das Gericht schon auf dem Tisch. Das Servicepersonal wird durch einen Roboter unterstützt, der selbständig zwischen Küche und Anrichte fährt und Teller transportiert, und was er transportiert schmeckt wirklich gut!

Freitag 06.09.2024

Wanderung Steinheim – Zang / 16,9 km

Wir wandern entlang dem Steinheimer Krater durch lichte Wälder und erreichen das «Felsenmeer», ein Tal, in dem 30 bizarre Dolomitenkalkfelsen stehen. Jeder Stein hat einen Namen, z.B. Wentalweible, Bischofshut, Hirschfelsen oder Spitzbubenstadel. Es braucht aber viel Phantasie, dass man die entsprechenden Formen erkennt! Kurz darauf überqueren wir die Hauptstrasse und sehen das grosse Hotel, aber auch die Tafel «Betriebsferien». Aber es gibt einen grossen Spielplatz mit Tischen und Bänken, unser idealer Rastplatz. Gegen 16.30 Uhr erreichen wir unser Ziel: den Gasthof Hirsch. Nun erleben wir ein buntes Wechselspiel: auf einer Seite schöne Fassade mit Balkon, auf der anderen Seite, da wo eigentlich der Biergarten sein sollte, ein paar Kübel mit verdorrten Rosen, 4 kleine Tischlein mit einer Kollektion von Stühlen, um genau zu sein, 5 verschiedene Arten. Wir sehen aber einen Tisch von einer Festgarnitur den wir aufstellen. Von den 7 Stühlen die wir nehmen müssen wir 2 austauschen da defekt, aber dann gibt's Bier! Auch beim Zimmerbezug ist es gleich: erster Eindruck geräumig aber in die Jahre gekommen. Mein Bett hat die Form einer Hängematte (Mitte fast am Boden) aber auf der Kommode stehen zwei Flaschen Mineral und zwei Flaschen Süssmost. An der Türe zur Dusche hängt ein schräg angebrachter Zettel in urchiger Handschrift «Vorsicht glatt» aber beim Lavabo eine ganze Kollektion: Duschmittel, Shampoo, Handcrème, Zahnputzset, Nagelfeile, Ohrstöpsel und eine Rolle Haushaltspapier! Warum Ohrstöpsel? Ich habe während der Zeit, die wir dort waren 4 Autos vorbeifahren sehen...Zum Nachtessen gab es 2 Menues, d.h., eigentlich nur eines: Rindsplätzli mit Röstzwiebeln und Sauce, oder Rindsplätzli mit Champignons und Sauce. Dazu 3 Schüsseln Spätzle, die auch für 20 Personen zu viel gewesen wären. Aber es hat uns geschmeckt und wir mussten nicht lange warten! Auch beim Wein nur 3 Sorten, rot, weiss oder rosé alles aus der Literflasche, aber gut und im Verlauf des Abends immer besser! Als wir nach dem Essen noch eine Runde würfelten kam die Wirtin an den Tisch und sagte relativ resolut: Sie wissen schon, dass ich um 21.00 Uhr schliesse! So kam es, dass alle Wanderer um 21.20 Uhr im Bett waren! P.S. Das Frühstücksbuffet war denn wieder Spitzenklasse.

Samstag 07.09.2024

Wanderung Zang – Heidenheim a.d. Brenz 19,8 km

Nach geruhsamem Start erreichen wir den Itzelberger See, der einst von Mönchen angelegt wurde: Fisch für die Fastenspeise! Auf dem weiteren Weg stehen wir vor einer Hinweistafel «steiler Aufstieg». Wir glauben nicht so recht daran, müssen dann aber feststellen, dass die Drohung stimmt. Nochmals richtig geschwitzt! In Heidenheim angekommen finden wir nach einigem Suchen die Bahnunterführung und dann unser Hotel Ecom Design. Eine typische Geschäftsleuteherberge, modern aber seelenlos. Auf der Suche nach einem Restaurant stellen wir fest, dass Heidenheim fast ausgestorben wirkt, so richtig Samstagabendstimmung. , guAber wir müssen einmal mehr nicht ohne Znacht ins Bett! Zwischen Häuserblocks finden wir unter grossen Sonnenschirmen einen Tisch und gute Menuevorschläge. Zufrieden geniessen wir unser letztes gemeinsames Nachtessen, das mit einem offerierten Schnaps abgeschlossen wird.

Sonntag 08.09.2024

Heidenheim a.d. Brenz – Neuenegg

Die DB ist wieder «im Normalzustand», auf dem Handy sehen wir, dass unser Zug mit den reservierten Sitzplätzen ab Karlsruhe ausfällt. Das gibt uns Zeit für Kaffee und Kuchen. Wir fahren halt mit dem nächsten Zug, der dann mit 40 Minuten Verspätung auch eintrifft. Leider bereits überfüllt, sodass abwechslungsweise immer 4 Teilnehmer stehen müssen. Ab Freiburg i.B. läuft es dann wieder normal und wir erreichen 2 Stunden später als vorgesehen Neuenegg.

Resumé: Wir hatten 6 tolle Wandertage bei perfektem Wetter, gute Unterkünfte, gutes Essen. Und was noch wichtiger ist: stets gute Laune

Herbert hat einmal mehr eine super Wanderung ausgelesen und alles perfekt organisiert. Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Peter Gast